

22. Sparkassen-Cup des TuS Viktoria Rietberg



Jubeln aus Trotz: Die U 9 des TuS Viktoria mit ihren Trainern (h. v. l.) Lennart Regenber und Leon Meier gewann zwar keine Partie, feierte aber aus Prinzip. Bilder: Hemkentokrax



Gewinner aus Sachsen: Das Team von RB Leipzig, das erstmals am Sparkassen-Cup teilgenommen hat, setzte sich beim U 11-Turnier mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber Schalke durch.



Gewinner aus dem Rheinland: Bayer Leverkusen siegte beim U 9-Turnier. Viktoria-Jugendleiter Thomas Will (l.) und Frank Ehlebracht (r.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Rietberg, gratulierten.

Ein Herzschlagfinale zur Krönung des Turniers

Rietberg (jph). Während sich die Fußball-Bundesliga noch im Winterschlaf befindet, ging es am vergangenen Wochenende in der Dreifachsporthalle am Schulzentrum schon wieder hoch her. Die U 11- und U 9-Kicker verschiedener Profi-Clubs zeigten im Rahmen des 22. Sparkassen-Cups des TuS Viktoria Rietberg Budenzauber vom Feinsten.

Außer all den prominenten Gästen war auch Ausrichter Viktoria Rietberg bei beiden Turnieren mit von der Partie. „In erster Linie versuchen wir, ein guter Gastgeber zu sein, damit sich sowohl die Spieler und Betreuer als auch die Fans bei uns wohl fühlen“, erklärte Thomas Will. Rietbergs Jugendleiter ergänzte außerdem: „Darüber hinaus freuen wir uns, unseren Jungs Jahr für Jahr den großen Traum erfüllen zu können, einmal gegen die Profis von morgen zu spielen.“

Sowohl im Rahmen des U 11- als auch beim U 9-Turnier freuten sich die Zuschauer über Treffer der Hausherren, sodass die Platzierungen am Ende zur Nebensache wurden. „Wie viele Punkte wir am Ende haben oder nicht, ist egal. Die Hauptsache ist, dass alle Beteiligten Spaß haben“, betonte Turniervater Helmut Hanhardt. Dieser Aussage stimmte Andreas Sunder, Bürgermeister der Stadt Rietberg, in seiner Eröffnungsrede ausdrücklich zu.

Besonders viel Spaß hatten die Zuschauer in den seltenen Momenten, wenn Viktoria Rietberg ein Tor erzielte. Das kam an beiden Tagen zwar nur dreimal vor – bei der Konkurrenz ist diese Ausbeute aber allemal bemerkenswert und feierenswert. „Man hatte das Gefühl, die Tribüne bricht zusammen“, sagte Helmut Hanhardt, übertrieb damit höchstens ein bisschen, und freute sich über die gute Atmosphäre.

Beim U 11-Turnier wurde ein Nachfolger für Borussia Dortmund gesucht – und mit RB Leipzig gefunden. Die Sachsen, die erstmals zu Gast in Rietberg waren, setzten sich verdient mit 19 Punkten vor dem FC Schalke 04 (17) und Borussia Mönchengladbach (13) durch. Im Kampf um die Krone bei den U 9-Junioren entwickelte sich ein Herzschlagfinale zwischen Bayer Leverkusen und dem BVB, das letztlich die Werkself aufgrund des besseren Torverhältnisses für sich entschied.

Am Ende des 22. Sparkassen-Cups zogen Hanhardt und Will ein durchweg positives Fazit. „Wir haben dank der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer abermals ein super Turnier auf die Beine gestellt und sauber über die Bühne gebracht. Außerdem haben sich unsere Jungs im Konzert der Großen beachtlich geschlagen“, erklärten sie unisono.

Tischtennis

Avenwedde und Post SV erfolgreich

Kreis Gütersloh (kl). Zum Auftakt der Tischtennis-Kreisranglisten-Spiele wurden die Qualifikations-Turniere der Jugend, Schüler-A und der Schüler-B ausgetragen. Folgende Spieler stehen in der Zwischenrunde:

□ **Jugend:** Patryk Haden, Paul Kästner (PSV Gütersloh), Daniel Grosch, Nico Bruland (G. Stromberg), Mario Westermann, Jan Tollkötter (TSG Rheda), Luc Lange, Sinan Dülger, Nicolas Faal (DJK Avenwedde), Jonas Haunert, Michael Bopp (Victoria Clarholz), Philipp Dirkwinkel (TV Langenberg), Sascha Böhm (DJK Gütersloh) und Luca Gosemärker (SC Wiedenbrück)

□ **Schüler-A:** Diego Dyck, Antoine Angert, Sinan Dülger, Florian Bieneck (Avenwedde), Tim Derksen, Marvin Sielhorst, Tobias Krause, Albert Mijalica (TTSV Schloß Holte), Vitali Kasper, Johannes Kühn von Burgstorf, Bengt Wintermann, Mats Horstmann (Post SV Gütersloh), Lars Tütermann, Nico Himmelmeier (DJK Gütersloh), Stefan Musteata, Lars Fricke (SCW), Pascal Bureck (Victoria Clarholz) und Louis Koch (SV Spexard)

□ **Schüler-B:** Friedrich Kühn von Burgstorf (Post SV), Tobias Frische, Yannick Scholz (Stromberg), Jonas Sudahl (Schloß Holte), Antoine Angert, Jarno Steinbrink (Avenwedde), Florian Bühlmeier (Victoria Clarholz), Fynn Matti Randerath und Lars Engelhard (DJK Gütersloh)

Hallenfußball

SG Druffel setzt sich die Krone auf

Rietberg (gl). Die F-Junioren der SG Druffel haben die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft in Rietberg gewonnen. Die Kicker von der „Oak Lane“ blieben ohne Punktverlust. Der Nachwuchs aus Bokel und Neuenkirchen folgte auf den Plätzen. Für die SG Druffel kamen Ben Oldendorf, Mathis Kleibaumhüter, Luis Weickert, Tim Rusche, Dennis Wagner, Nicklas Klippe, Tim Laukötter, Paul Kühn, Julius Trojan, Leo Linnemannstons und Henry Ademmer zum Einsatz.

Westfalentag in Münster

Kreisreiterverband überlässt bei Vorbereitung nichts dem Zufall

Kreis Gütersloh (msc). Der Kreisreiterverband Gütersloh startet mit zwei Mannschaften beim Westfalentag in Münster. Im Rahmen des 137. Spring- und Dressurturniers starten die heimischen Reiter am Mittwoch, 6. Januar, in der Halle Münsterland im Vergleich der westfälischen Kreisverbände.

„Ein Platz unter den besten fünf wäre ein Erfolg“, hofft Reinhard Milchers auf eine ordentliche Platzierung. Der Sportwart des Kreisreiterverbandes weiß aber auch, dass „die Münsterlandhalle ihre eigenen Gesetze hat“. Die „Gütersloher“ überließen nichts dem Zufall und stellten der Dressurmansschaft zum zweiten Mal einen bekannten Trainer an die Seite. Reitmeister Heinz-Holger Lammers

aus Datteln gab der Equipe drei Trainingseinheiten.

Zum Team des Verbands gehören Kreismeisterin Petra Reckmeyer und Just For Fun. Die Trägerin des goldenen Reitabzeichens reitet seit 24 Jahren für das Team beim Westfalentag und bringt eine Menge Erfahrung mit. Ihre Nichte Anna stellt nach einer erfolgreichen Turniersaison mit Platzierungen bis zur Klasse S Wingado vor und ist zum zweiten Mal dabei. Zur Mannschaft zählen noch Mareike Mimberg vom Reitverein Ravensberg-Borgholzhausen auf Rex Peter und ihre Vereinskollegin Heike Stute auf Dancing Queen.

Die besten fünf der dreizehn gemeldeten Mannschaften qualifizieren sich in der Prüfung der Klasse M für das Finale, in dem

zwei Teilnehmer eines Teams noch einmal für eine Kür und eine Aufgabe ran müssen. Die Prüfungen starten am Mittwoch um 11 Uhr. Das Finale beginnt ab 17.30 Uhr in der Messehalle Nord. Die Springreiter starten mit ihrer Qualifikation der Klasse M in der Halle Münsterland um 13.30 Uhr. Von den 19 Teams qualifizieren sich fünf für das Finale (ab 17 Uhr) mit einem Umlauf und einmaligen Stechen.

Teamchef Rudi Müller aus Verl hat das Team zusammengestellt. Zum Team „Gütersloh“ gehören Jenny Südmersen (Steinhagen-Brockhagen-Hollen), Christian Markus (Rietberg-Druffel), Julia Niermann (Ravensberg) und Stefanie Bolte aus Versmold, die als amtierende Westfalenmeisterin der Jungen Reiter grüßt.



Starten optimistisch beim Westfalentag: Die Dressurreiterrinnen Mareike Mimberg (zu Pferd, v. l.), Anna Reckmeyer, Heike Stute und Petra Reckmeyer sowie (v. v. l.) der Kreisreiter-Vorsitzende Werner Knöbel und Ausbilder Heinz-Holger Lammers. Bild: Schumacher

B- und C-Klasse der Herren

Stadtmeisterschaft: Bestmarke und ein Zweifach-Sieger

Rheda-Wiedenbrück (kl). Die Stadtmeisterschaft in Rheda-Wiedenbrück ist bei den Tischtennis-Spielern weiterhin sehr beliebt. Mit 184 Teilnehmern haben sich die Organisatoren jetzt sogar über ein neues Rekord-Meldeergebnis gefreut.

Zum Abschluss der 46. Meisterschaft wurden die Sieger in der Herren-B- und Herren-C-Klasse ermittelt. In der B-Klasse verteidigte Nico Westermann (TSG) seinen Titel – leicht hatte es der Favorit es jedoch nicht. Beinahe

wäre er schon in der Gruppe gescheitert, doch sein Vereinskollege Andreas Kacmaz vergab gleich mehrere Matchbälle.

In der Hauptrunde dominierte Nico Westermann daraufhin das Geschehen. Und auch Hubert Weiler (TV Gütersloh) und Andreas Blakert (SCW) waren im Halbfinale und im Endspiel chancenlos. Blakert hatte sich im Halbfinale mit 3:1 gegen Oliver Brunsing (TSG) durchgesetzt.

Im Doppel nutzten Wolfgang Swonke und Dirk Edelmann

(SCW) im Halbfinale gegen ihre Vereinskameraden Andreas Blakert und Dirk Mußmann fünf Matchbälle nicht zum Sieg, während Nico Westermann und Felix Sandfort gegen Marc-Andre Witte und Luca Gosemärker (SCW) mit 3:0 gewannen. Im Finale setzten sich Andreas Blakert und Dirk Mußmann mit 3:1 durch.

In der Herren-C-Klasse sah es lange nach einem Sieg für Frank Dieke (TSG) aus. Er gewann in seiner Gruppe alle Partien und besiegte auch den späteren Stadt-

meister Dirk Edelmann (SCW). Auch in der Hauptrunde trumpfte er groß auf und setzte sich gegen Ludger Brormann und Rainer Finck (beide SCW) durch. Im Halbfinale hatte er das Endspiel schon fast erreicht, ehe sich Gegner Klaus Vielmeier (SCW) steigerte und im Endspurt mit 3:2 die Oberhand behielt. Dirk Edelmann bezwang in der Hauptrunde Bernd Hellmann (SCW), Jan Tollkötter und Markus Kraszewitz (beide TSG) mit 3:1. Im Finale sicherte er sich durch einen

12:10, 11:6 und 11:5-Erfolg gegen Klaus Vielmeier den Titel.

Die Doppel standen ganz im Zeichen des SCW. Hoch her ging es im Halbfinale. Bernd Hellmann und Marvin Fricke (SCW) mussten gegen Klaus Vielmeier und Heinz Wenzel sogar einen Matchball abwehren. Und auch Dirk Edelmann und Rainer Finck hatten beim 3:2 über Patrick Elbracht und Sorin Savu einige Schwierigkeiten. Durch ein 3:1 im Finale mit Rainer Finck sicherte sich Edelmann den zweiten Titel.



Die ersten Plätze beim Turnier der Herren-B-Klasse im Rahmen der Tischtennis-Stadtmeisterschaft von Rheda-Wiedenbrück haben (v. l.) der alte und neue Titelträger Nico Westermann, Oliver Brunsing, Andreas Blakert und Hubert Weiler belegt.



Starke Auftritte haben (v. l.) Frank Dieke, Zweifach-Sieger Dirk Edelmann, Markus Kraszewitz und Klaus Vielmeier in der Herren-C-Klasse abgeliefert. Die Organisatoren freuten sich derweil über einen neuen Teilnehmerrekord. Bilder: Linnemannstons